

Inhalt

VORWORTE

VALÉRIE DRECHSLER	
Für die Bewahrung der menschlichen Würde	9
KONRAD PFLUG	
Vergangenheit verstehen, Zukunft gestalten	12
VALÉRIE DRECHSLER & KONRAD PFLUG	
Vom Archipel des Schreckens zur gemeinsamen Verpflichtung	14
EINLEITUNG	
Eine Studie über den Terror	15

ERSTER TEIL

DIE INSASSEN DES KONZENTRATIONSLAGERS

KAPITEL 1 EINE MENSCHENVERACHTENDE BUCHFÜHRUNG	29
Matrikel-Register und andere Quellen	30
Verstreutes und teilweise vernichtetes Archivmaterial	34
Die Dokumente des KZ Natzweiler – eine erste Bilanz	38
KAPITEL 2 DIE ANKUNFT IM LAGER	43
Einrichtung, Spezialisierung, Routine (1941–1943)	44
<i>Die Eröffnung des Lagers (1941) · Die Inbetriebnahme (1942) ·</i>	
<i>Der Weg zum „normalen“ KZ-Betrieb (1943) · Bilanz des</i>	
<i>Häftlingsbestands (Ende 1943)</i>	
Zuspitzung der Situation und die Rolle der Außenkommandos	
(Januar–September 1944)	66
<i>Die Dynamik der Außenkommandos · Auf dem Weg zur Räumung</i>	
<i>des KZ Natzweiler im September 1944</i>	
Die Auflösung des Stammlagers und die Schaffung eines dezentralen	
Netzes von Außenlagern (September 1944–April 1945)	102
<i>Weiterer Ausbau des Außenlager-Netzes · Schaffung neuer Außenlager</i>	
Die Häftlinge des Natzweiler-Komplexes: Zusammenfassung	145

KAPITEL 3 WEGE AUS DEM LAGER	147
Überstellungen in andere Konzentrationslager	147
<i>Natzweiler – ein repressives und ökonomisch orientiertes Zentrum der Auslese (1941–Ende August 1944) · Das Stammlager leert sich (September 1944) · Schrittweise Räumung der Außenkommandos (September 1944–April 1945) · Todesmärsche</i>	
„Freilassungen“ und Ausbrüche	176
<i>Die Illusion einer „Schutzhaft“ · Die „Nacht-und-Nebel“-Gefangenen · „Fluchtversuche“ und Ausbrüche</i>	
KAPITEL 4 TOD UND STERBEN	201
Registrierte Todesfälle und reale Todeszahlen	201
<i>Die tägliche Buchführung: bürokratisch, aber ungenau · Vergasungen, Hinrichtungen, Todesmärsche</i>	
Entwicklung der Sterblichkeit	215
<i>Die ersten Toten im neuen Lager (März 1941/März 1942) · Starker Anstieg der Sterblichkeit im fertig errichteten Lager (April 1942–Mai 1943) · Die Sterblichkeit soll reduziert werden (Juni 1943–März 1944) · Zurück zur „Normalität“ (April–September 1944) · Stätte des Massenmords (Oktober 1944–April 1945) · Das Sterbelager Vaihingen</i>	
Analyse der Todesursachen	235
<i>Welche Häftlinge sterben und warum? · Konzentrations- oder Vernichtungslager?</i>	

ZWEITER TEIL DIE ARBEIT IM KONZENTRATIONSLAGER

KAPITEL 5 UNTERDRÜCKUNG UND PRODUKTION	247
Die ökonomische drängt die repressive Funktion zurück	249
Die totale Mobilisierung der Lager	252
KAPITEL 6 DIE ARBEIT IM STAMMLAGER	255
Aufbau, Instandhaltung und Dienststellen des Lagers	256
<i>Die Baukommandos „Kartoffelkeller“ und „Todesschlucht“ · Die Instandhaltungskommandos · Die Dienststellen des Lagers</i>	
Produktion und wirtschaftliche Ausbeutung	266
<i>Das Kommando Steinbruch · „Mobile“ und andere Kommandos</i>	

KAPITEL 7 DIE ARBEIT IN DEN AUSSENKOMMANDOS	273
Im Dienst der SS: Bau, Instandhaltung und Dienstleistungen	274
<i>Obernai (Oberehnheim) · Peltre und Metz · Cernay (Sennheim) · Iffezheim · Bad Rappenau · Ellwangen und Heppenheim</i>	
Ausbeutung im Rahmen der Kriegswirtschaft	280
<i>Im Dienst der Kriegsindustrie, der Luftwaffe und der SS · Unterirdische Betriebe: Tunnel und Bergwerke · Die Gruppe Wüste</i>	
Ein effizientes System?	314
<i>Unrationelle Verwaltung · Brutalität im Umgang mit Häftlingen · Ein hohes Maß an Ineffizienz</i>	

DRITTER TEIL DER LAGERALLTAG

KAPITEL 8 ORTE, RÄUME, GEBÄUDE	325
Das Stammlager	326
<i>Erster Überblick · Die Blöcke · Das Krematorium · Die Gaskammer</i>	
Die Außenkommandos	341
KAPITEL 9 DIE MACHTVERHÄLTNISSE: WACHPERSONAL UND HÄFTLINGE	347
Das SS-Personal	347
<i>Die Lagerkommandanten · Der Kommandanturstab · Die Bewachung der Häftlinge</i>	
Die Dienststellen des Lagers: Organisation, Rahmen, Praxis	370
<i>Abteilung IV: Verwaltung · Abteilung III: Schutzhaftlager</i>	
Lagerordnung und Strafen	376
Die „Häftlingsselbstverwaltung“	381
KAPITEL 10 ÜBERLEBEN	387
Die Ankunft: Erste Etappe der Entmenschlichung	387
„Alle Tage gleichen sich“	390
<i>Tagesablauf und tägliche Rituale · Der nagende Hunger · Endlose Schmerzen · Kontakte zur Außenwelt · Die Lagerbibliothek</i>	
Gesundheit, Krankheit, Krankenreviere	399
<i>Die wichtigsten Krankheitsbilder · Die Krankenreviere · Die SS-Ärzte · Die Hölle des Reviers</i>	

VIERTER TEIL
DIE MEDIZINISCHEN EXPERIMENTE IM KZ NATZWEILER

KAPITEL 11 DER INSTITUTIONELLE RAHMEN	413
Die Reichsuniversität Straßburg und die Medizinische Fakultät	415
Das Ahnenerbe und die Rassenforschung	417
KAPITEL 12 DIE MEDIZINISCHEN EXPERIMENTE	421
August Hirts Forschungen über Senfgas und seine anatomische Sammlung	421
<i>Die Forschungen über Senfgas (Yperit) · Die anatomische Sammlung</i>	
Otto Bickenbachs Forschungen über das Giftgas Phosgen	432
Eugen Haagens Typhus-Experimente	435
SCHLUSSBETRACHTUNG	441

ANHANG

I. Lagerordnung des KZ Natzweiler	446
II. Unterricht über Aufgaben und Pflichten der Wachposten in einem Konzentrationslager	449
III. Fütterung der Diensthunde	454
IV. Aussage von Lagerkommandant Josef Kramer	456
V. Vergleichende Übersicht Dienstgrade Wehrmacht – SS	459
VI. Tabellen und Grafiken	460
Abkürzungen	469
Quellen	470
Bibliografie	481
Anmerkungen	504
Personenregister	577
Dank	583